

Landeselternrat Sachsen · Postfach 10 09 10 · D-01076 Dresden

Sächsisches Ministerium für Kultus

Herr Staatsminister Christian Piwarz

Sehr geehrter Herr Staatsminister Piwarz,

vielen Dank zunächst für die sehr wertschätzenden Worte in ihrem Brief an die Eltern vom 30.03. Dies haben wir zur Kenntnis genommen und aufmerksam gelesen und auch rege darüber diskutiert.

Wir müssen allerdings auch festhalten, dass wir in einigen Stellen nicht mit Ihnen übereinstimmen und möchten hier auch die Aufforderungen aus unserem offenen Brief wiederholen: Bitte geben Sie verbindliche Regelungen für diverse Themen vor, damit die Eltern sich auf diese berufen können. Wir geben Ihnen vollkommen Recht, dass es an vielen Stellen auch in Anbetracht der Umstände sehr gut läuft. Allerdings ist dies nicht überall so. Uns erreichen immer wieder verzweifelte Elternanfragen, ob es in Ordnung ist, dass die Aufgaben benotet werden und wir müssen darauf verweisen, dass es in der pädagogischen Verantwortung der Lehrer liegt. Uns erreichen die Anfragen, ob es in Ordnung ist, dass sich die Kinder bzw. deren Eltern seitenweise an Aufgaben ausdrücken müssen und dies dann nach Bearbeitung wieder an die Lehrer zurückgesendet werden muss. Auch hier wieder der Verweis, dass dafür jede Schule selbst verantwortlich ist. Mit Verlaub, aber damit werden die Eltern im Regen stehen gelassen.

Sicherlich waren auch bislang bei Weitem nicht alle Schulen gleich und auch bei den Eltern gab es auch bislang große Unterschiede in der Art und Weise, wie sie ihre Kinder unterstützen können und das kann nicht alles explizit geregelt werden, aber es müssen zumindest für die wichtigsten Themen enge Rahmen geschaffen werden, damit die Schüler und Eltern planen und sich hierauf auch berufen können.

Es würde so viel Druck von den Eltern und damit auch von den Schülern nehmen, wenn es verpflichtend wäre, dass der neue Stoff, den die Schüler sich gerade aneignen, im Unterricht nochmals behandelt wird, bevor dieser in Tests etc. abgefragt werden darf. Es würde so sehr helfen, wenn die Eltern wüssten, dass es in Ordnung ist, wenn sie die Aufgaben gerade nicht seitenweise drucken und scannen müssen, da die Schulen auch den Postweg zu akzeptieren haben usw.

Aus all diesen Gründen nochmals unsere dringende Bitte: Kommen Sie mit uns ins Gespräch, damit gemeinsam geschaut werden kann, welche sinnvollen Vorgaben und Regelungen auf den Weg gebracht werden sollen und müssen und auf welche Weise die Eltern sonst derzeit unterstützt und entlastet werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des Landeselternrat Sachsen

**Vorsitzender  
Landeselternrates**  
Michael Gehhardt

**Stellv. Vorsitzende des  
Landeselternrates**  
Nadine Eichhorn  
Ines Weber  
Ramona Lieschke  
Jörg Menke

**Geschäftsstelle  
Landeselternrates Sachsen**

Besucheradresse  
Hoyerswerdaer Straße 1  
D-01099 Dresden

Postalische Adresse  
Postfach 10 09 10  
D-01076 Dresden

Tel  
+49 (0) 351 564-69920

E-Mail  
[info@ler-sachsen.de](mailto:info@ler-sachsen.de)

Homepage  
[www.ler-sachsen.de](http://www.ler-sachsen.de)

Ort, Datum  
Dresden, 1. April 2020